

Handlungsempfehlung zur Ausbildung für das Arbeiten mit Kettensägen aus Körben von Hubrettungsfahrzeugen im Feuerwehreinsatz



Arbeitsgruppe Ausbildung für das Arbeiten mit Kettensägen aus Körben von Hubrettungsfahrzeugen im Feuerwehreinsatz

Herausgeber:

Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Hopfenstraße 2d

24114 Kiel

Tel.: 0431 / 200082-0

www.lfv-sh.de

Inhaltsverzeichnis

Änderungshistorie	1
Vorbemerkungen	2
Sicherheitshinweise	4
Auswahl und Funktion der persönlichen Schutzausrüstung.....	5
Sicheres Arbeiten aus Körben von Drehleitern	6
Arbeitstechniken	7
Auswahl geeigneter Motor- und Handsägen.....	8
Beurteilung des Fall- und Gefahrenbereichs von Ästen und Kronenteilen.....	9
Beurteilung von Witterungs- und Umgebungseinflüssen	10
Schnittübungen	11
Beispiel Stundenplan	12
Beispielbilder Übungsbaum	13
Literaturhinweise.....	16

Änderungshistorie

Version	Datum	Beschreibung	Autor
1.0		Erstellung	AG Kettensäge

Vorbemerkungen

In Abstimmung mit der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord (HFUK Nord) und einer durch das Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein einberufenen Arbeitsgruppe wurden Erleichterungen für die Ausbildung „Arbeiten mit Kettensägen aus Körben von Hubrettungsfahrzeugen im Feuerwehreinsatz“ unter Beachtung der Rechtsvorgaben entwickelt.

Zu den Kettensägen gehören Benzinkettensägen, Elektrokettensägen und Akkukettensägen.

Das Brandschutzgesetz Schleswig-Holstein regelt in § 6 die Aufgaben der Feuerwehren.

- (1) Bei Bränden, Not- und Unglücksfällen haben die Feuerwehren in Wahrnehmung der Aufgaben der Gefahrenabwehr nach § 162 Abs. 3 Landesverwaltungsgesetz in ihrem Einsatzgebiet die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um gegenwärtige Gefahren für Leben, Gesundheit und Vermögen abzuwehren (abwehrender Brandschutz, Technische Hilfe). (...)

Im Rahmen der Gefahrenabwehr kann der Einsatz von Kettensägen auch aus Körben von Hubrettungsfahrzeugen erforderlich werden. Dazu müssen weitere Regelwerke in Betracht gezogen werden.

Als Regelwerk für die Ausbildung der Feuerwehren in Schleswig-Holstein im Bereich Kettensägen lässt sich die DGUV Information 214-059 „Ausbildung für Arbeiten mit der Motorsäge und die Durchführung von Baumarbeiten“ und der Erlass „Ausbildung der freiwilligen Feuerwehren „Arbeiten mit der Motorsäge““ des Innenministeriums Schleswig-Holstein vom 11. März 2005 (IV 333-166.430.3) heranziehen.

Die DGUV-Information unterscheidet in vier Module:

- Modul A – Grundlagen der Motorsägenarbeit
- Modul B – Baumfällung und Aufarbeitung
- Modul C – Arbeit mit Motorsägen in Arbeitskörben von Hubarbeitsbühnen und Drehleitern, ohne stückweises Abtragen von Bäumen
- Modul D – Arbeit mit Motorsägen in Arbeitskörben von Hubarbeitsbühnen und Drehleitern, mit stückweisem Abtragen von Bäumen

Aus Sicht der HFUK Nord und der einberufenen Arbeitsgruppe ist eine Anpassung der Ausbildung aller in diesem Bereich tätigen Einsatzkräfte möglich.

Die Ausbildung gemäß diesem Erlass gilt für Feuerwehrangehörige, die in Körben von Hubrettungsfahrzeugen tätig werden können. Hierfür ist nach UVV bislang das abgeschlossene

Modul C gemäß DGUV Information 214-059 oder eine Ausbildung mit 24 Stunden gemäß AS Baum 2 erforderlich. Mit diesem Erlass wird speziell für die Feuerwehren eine Ausbildung mit 11 Unterrichtseinheiten (UE) ermöglicht, wobei die spezifischen Ausbildungserfordernisse für die Feuerwehren erhalten bleiben.

Für alle anderen Kettensägenführerinnen oder Kettensägenführer ist diese Ausbildung nicht notwendig.

Die Grundlagen für eine angepasste Ausbildung „Arbeiten mit Kettensägen aus Körben von Hubrettungsfahrzeugen im Feuerwehreinsatz“ sind durch den Erlass des Ministeriums für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein vom 16.04.2026 festgelegt worden.

Die vorliegende Handlungsempfehlung soll den Feuerwehren in Schleswig-Holstein eine Grundlage für eine Ausbildung gemäß den Vorgaben des Erlasses geben.

Sicherheitshinweise

Korbeinweisung

Die Einweisung in den Rettungskorb einer Drehleiter (DLAK) umfasst die

- sichere Bedienung des Korb-Steuerstands
Bedienung von Bewegungen (Heben/Senken, Drehen, Teleskopieren) und Überwachung der Korbwaage.
- Belastungsgrenzen
Gewichtsbeschränkungen im Korb einhalten, Warnsignale bei Überlastung beachten
- Notbetrieb-Funktionen

Tauglichkeit

Der Unternehmer (Gemeinde) ist verpflichtet, nur befähigte Personen mit bestimmten Aufgaben zu betrauen. Die Befähigung umfasst dabei ausdrücklich die körperliche, geistige und charakterliche Eignung sowie die fachliche Qualifikation. Unternehmer müssen also sicherstellen, dass Feuerwehrangehörige die für die jeweilige Tätigkeit erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, um die Sicherheit und den Gesundheitsschutz zu gewährleisten.

Folgende Eignungsuntersuchungen werden daher empfohlen:

- Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten Kurzbezeichnung E FSÜ (Eignung), ehemals G25
- Arbeiten mit Absturzgefahr Kurzbezeichnung: E ABS (Eignung), ehemals G41

Auswahl und Funktion der persönlichen Schutzausrüstung

Unterrichtseinheiten | 1 UE mit 45 Minuten

Lerninhalt:

Erläuterung der notwendigen persönlichen Schutzausrüstung

Unterrichtsmaterial:**Persönliche Schutzausrüstung für****Motorkettensägenführer:**

- Feuerwehrschutzanzug
- Waldarbeiterhelm mit Kinnriemen gemäß DIN EN 397 (Absturzgefahr)
- Handschuhe gemäß DIN EN 388 mit den Leistungsstufen 3233, Handschuhe für mechanische Arbeiten ohne Wärmeeinwirkung
- (Feuerwehr-)Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage, alternativ Schnittschutzgamaschen
- Hosen/Beinlinge mit Schnittschutz Form C, Klasse 1

Zweite Person im Drehleiterkorb

Grundsätzlich darf sich bei der Arbeit mit der Kettensäge nur eine Person im Drehleiterkorb befinden. Ist im Ausnahmefall der Aufenthalt einer zweiten Person zwingend erforderlich (z. B. Ausbildungsmaßnahmen, erforderliche Anwesenheit einer in der Bedienung des Korbes unterwiesenen Person, Unterstützung des Motorkettensägenführers), so haben beide Personen zusätzlich zur oben beschriebenen Schutzausrüstung folgende persönliche Schutzausrüstung zu tragen:

- Schnittschutzjacke mit Schnittschutzeinlage im Brust- und Bauchbereich
- Unterarmstulpen mit Schnittschutzklasse 1

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA)

Da für die Korbbesetzung in diesen speziellen Situationen ein Sturz aus dem Korb möglich ist (also Absturzgefahr besteht), kann hier typischerweise kein einfaches Rückhalten (z. B. mit dem Feuerwehrhaltegurt) angewandt werden, sondern es ist notwendig, eine geeignete persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) für jede Person zum Auffangen zu benutzen.

Sicheres Arbeiten aus Körben von Drehleitern

Unterrichtseinheiten | 1 UE mit 45 Minuten

Lerninhalt:

Vor Beginn eines Einsatzes muss die jeweilige Gefahrenlage beurteilt werden:

- Es muss nicht immer die Kettensäge zum Einsatz kommen!
- Liegt eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in dem Maße vor, dass wir die Gefahr beseitigen müssen?
- Ist das Absperrern der Gefahrenstelle ausreichend?
- Können die Arbeiten mit den eigenen Kräften vor Ort beginnen oder sind weitere Maßnahmen durch Dritte erforderlich?
- Ist die Lage mit den eigenen Kräften (Ausbildungsstand) und eigenem Gerät (spezielle Ausrüstung) zu bewältigen?
- Bei Dunkelheit, starkem Wind, Sturm, Nebel oder rutschigem Untergrund (Eis/Schnee) Einsatzgrenzen beachten
- Ist die Sicht ausreichend? Kann der Baum in seiner Gesamtheit eingesehen oder der Zusammenhang zu anderen Bäumen erkannt werden?
- Es ist zu prüfen, ob der Fallbereich unter der Einsatzstelle frei ist. Ein Abseilen von Baumteilen ist mit der Feuerwehrausbildung und der Standard-Fahrzeugbeladung von Feuerwehrfahrzeugen ausgeschlossen.

Unterrichtsmaterial

- PowerPoint-Präsentation

Arbeitstechniken

Unterrichtseinheiten | 1 UE mit 45 Minuten

Lerninhalt:

Die Lehrgangsteilnehmerin oder der Lehrgangsteilnehmer muss die Arbeitstechniken zum sicheren Arbeiten mit Kettensägen aus Körben von Hubrettungsfahrzeugen im Feuerwehreinsatz kennen.

Hierzu gehören:

- Positionierung des Korbes
- Verhalten im Korb
- Überprüfung der Kettensäge
- Arbeiten mit der Kettensäge
- Arbeitsposition
- Schnitttechniken

Unterrichtsmaterial

- PowerPoint-Präsentation

Auswahl geeigneter Motor- und Handsägen

Unterrichtseinheiten | 1 UE mit 45 Minuten

Lerninhalt:

Die Lehrgangsteilnehmerin oder der Lehrgangsteilnehmer muss die Geräte und deren Einsatzgrenzen kennen.

Unterrichtsmaterial

- vorhandene Motor-, Elektro- oder besser Akkukettensägen
Schnittlängen ab 25 cm bis 40 cm
Gesamtgewicht von nicht mehr als 6,5 kg
- Handsägen
- Keine TOP-Handle-Sägen, da hierfür eine gesonderte Ausbildung notwendig ist.

Beurteilung des Fall- und Gefahrenbereichs von Ästen und Kronenteilen

Unterrichtseinheiten | 1 UE mit 45 Minuten

Lerninhalt:

Die Lehrgangsteilnehmerin oder der Lehrgangsteilnehmer muss

- den Fall- und Gefahrenbereich von Ästen und Kronenteilen kennen.
 - Definition: Der Gefahrenbereich ist ein Kreis mit einem Radius, welcher der doppelten Baumhöhe entspricht.
 - Fallbereich: Der Raum direkt unter der Krone (Kronenprojektion) gehört zum unmittelbaren Gefahrenbereich.

Unterrichtsmaterial

- Baumbestand

Beurteilung von Witterungs- und Umgebungseinflüssen

Unterrichtseinheiten | 1 UE mit 45 Minuten

Lerninhalt:

Die Lehrgangsteilnehmerin oder der Lehrgangsteilnehmer muss

- die verschiedenen Witterungs- und Umgebungseinflüsse kennen und beurteilen können.
 - Ist der Untergrund tragfähig
 - Durch Schnee und Eis wird die Beurteilung erschwert.
 - Ist der Einsatz bei den Windverhältnissen noch zulässig?
 - Ab Windstärke 5 Beaufort (Windgeschwindigkeit bis ca. 40 km/h bzw. ca. 10 m/s) sind die Anweisungen der Bedienungsanleitung zum Betrieb des Hubrettungs-fahrzeuges zu beachten.
 - Ab Windstärke 8 Beaufort (Windgeschwindigkeit ab ca. 62 km/h bzw. ca. 20 m/s) sollte das Fahrzeug nur noch zur Menschenrettung eingesetzt werden.
 - Ab Windstärke 10 Beaufort (Windgeschwindigkeit ab ca. 90 km/h bzw. ca. 30 m/s) ist der Betrieb grundsätzlich einzustellen.
 - Sind die Lichtverhältnisse ausreichend, um den gesamten Einsatzbereich einsehen zu können?

Unterrichtsmaterial

- Örtlichkeit

Schnittübungen

Unterrichtseinheiten | 1 UE mit 45 Minuten

Lerninhalt:

Die Lehrgangsteilnehmerin oder der Lehrgangsteilnehmer muss folgende
Baumschnittarbeiten ausführen:

- Stufenschnitt
- Kerbschnitt
- Gegenschnitt

Unterrichtsmaterial

- Hubrettungsfahrzeug der Feuerwehr oder geprüfter Hubsteiger
- Baumbestand
- alternativ Übungsbaum

Beispiel für einen Stundenplan

UE	Inhalt	Unterrichtsform
Freitagabend		
	Lehrgangseröffnung und Organisatorisches	Theorie
01	Auswahl und Funktion der persönlichen Schutzausrüstung	Praxis
02	Sicheres Arbeiten aus Körben von Drehleitern	Theorie
03	Arbeitstechniken	Theorie
Samstag		
04	Auswahl geeigneter Motor- und Handsägen	Praxis
05	Beurteilung des Fall- und Gefahrenbereichs von Ästen und Kronenteilen	Praxis
06	Beurteilung von Witterungs- und Umgebungseinflüssen	Praxis
07	Schnittübungen	Praxis
08	Schnittübungen	Praxis
09	Schnittübungen	Praxis
10	Schnittübungen	Praxis
11	Schnittübungen	Praxis
	Lehrgangsverabschiedung	Theorie

Beispielbilder Übungsbaum

Kreisfeuerwehrverband Pinneberg



Kreisfeuerwehrverband Nordfriesland



Maritimes Kompetenz Centrum Hamburg



Deutschland, Hamburg 2026/03/22 13:24



Deutschland, Hamburg 2026/03/22 13:24



Deutschland, Hamburg 2026/03/22 13:24

Literaturhinweise

<p>DGUV Regel 100-001 „Grundsätze der Prävention“ https://publikationen.dguv.de/regelwerk/dguv-regeln/2942/grundsaeetze-der-praevention-regel-zur-konkretisierung-der-dguv-vorschrift-1</p>	
<p>DGUV Regel 105-49 „Feuerwehren“ https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/3505</p>	
<p>DGUV Information 214-059 „Ausbildung für Arbeiten mit der Motorsäge und die Durchführung von Baumarbeiten“ https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/1296</p>	
<p>Empfehlung für die Aus- und Fortbildung an Hubrettungsfahrzeugen https://www.drehleiter.info/wp-content/uploads/Empfehlung_Ausbildung_Maschinisten_fuer_Hubrettungsfahrzeuge-AGBF-Bund.pdf</p>	
<p>HFUK-Publikation „Sicherer Umgang mit Hubrettungsfahrzeugen“ https://www.hfuknord.de/hfuk-wAssets/docs/service-und-downloads/informationsschriften/Hubretter-HFUK-Nord_Ansicht.pdf</p>	
<p>Sicherheit im Hubrettungseinsatz Einleger 1 https://www.hfuknord.de/hfuk-wAssets/docs/service-und-downloads/informationsschriften/Einleger_Sicherer-Umgang-mit-Hubrettungsfahrzeugen_HFUK_aussen.pdf</p>	
<p>Sicherheit im Hubrettungseinsatz Einleger 2 https://www.hfuknord.de/hfuk-wAssets/docs/service-und-downloads/informationsschriften/Einleger_Sicherer-Umgang-mit-Hubrettungsfahrzeugen_HFUK_innen.pdf</p>	
<p>Erlass für die Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren „Arbeiten mit der Motorsäge“ in Schleswig-Holstein https://www.lfv-sh.de/fileadmin/download/Facharbeit/1_Ausbildung-Technik-Leistungsbewertung/Download_Ausbildung/Arbeiten_mit_der_Motorsaege.pdf</p>	
<p>Erlass für die Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren „Arbeiten mit Kettensägen aus Körben von Hubrettungsfahrzeugen im Feuerwehreinsatz“ in Schleswig-Holstein (https://www.lfv-sh.de/der-landesverband/facharbeit/abteilung-1-einsatzvorbereitung-abwicklung)</p>	

